

Kundendienstanleitung »Rema 2001«

1. NF-Teil

Empfindlichkeit: Outputmeter parallel zu den Lautsprechern (1,8 Ohm) schalten. Tongenerator mit 1 kHz, 45 mV über 100 kOhm an TA-Buchsen anschließen. Taste »TA« und »Orchester« drücken. Höhen- und Tiefenregler optimal, Lautstärke voll auf. Ausschlag am Outputmeter im Mittel 0,3 V ≙ 50 mW.

NF-Kurve: Tasten-, Reglerstellung und Tongeneratoranschluß wie oben. Ausgangsspannung am Tongenerator bei 1 kHz so einregeln, daß der Ausschlag am Outputmeter 0,5 V beträgt. Bei konstant gehaltener Ausgangsspannung des Tongenerators ergeben sich am Outputmeter folgende Spannungen bei verschiedenen Tonfrequenzen:

1 kHz	= 0,5 V	(= 0,2 V)
50 Hz	= 0,75 V	(= 2,5 V)
100 Hz	= 1,25 V	(= 1,8 V)
400 Hz	= 0,6 V	(= 0,28 V)
4 kHz	= 0,5 V	(= 0,62 V)
10 kHz	= 0,38 V	(= 1,1 V)

Tongeneratorspannung bei 1 kHz um 1 : 30 erhöhen und am Lautstärkeregler um gleichen Betrag zurückdrehen, so daß wieder 0,5 V am Outputmeter abgelesen werden. Tongeneratorspannung verringern, bis Ausschlag am Outputmeter 0,2 V beträgt. In dieser Stellung des Lautstärkereglers ergeben sich bei genannten Frequenzen die Klammerwerte.

2. AM-Teil

Der Abgleich erfolgt nach dem Outputmeter. Das Outputmeter wird parallel zu den Lautsprechern geschaltet. Die Spannung wird hierbei auf 0,3 V gehalten.

Zwischenfrequenz 460 kHz, Wellenbereichschalter auf »Mittel«, Skalenzeiger auf 700 kHz einstellen. Prüfgenerator mit 460 kHz 30% AM moduliert über 0,1 μF an Punkt E anschließen.

BF 6	1	Diodenkreis	(Anodenkreis, Lötöse 10-11, mit 3 kOhm bedämpfen)
	2	Anodenkreis	(Diodenkreis, Lötöse 13-14, mit 3 kOhm bedämpfen)
BF 4, BF 3	3 5	Gitterkreis, Zwischenkreis	(Zwischenkreis 4, Lötöse 1-3, und Anodenkreis 6, Lötöse 11-12, mit je 3 kOhm bedämpfen)
	4 6	Zwischenkreis, Anodenkreis	(Gitterkreis 3, Lötöse 4-6, und Zwischenkreis 5, Lötöse 7-8, mit je 3 kOhm bedämpfen)
BF 2	7	Gitterkreis	(Anodenkreis, Lötöse 11-12, mit 3 kOhm bedämpfen)
	8	Anodenkreis	(Gitterkreis, Lötöse 7-8, mit 3 kOhm bedämpfen)
	9	ZF-Saugkreis 460 kHz auf Minimum abgleichen	

Bereiche Kurz, Mittel, Lang: Niederohmiger Prüfgenerator über Ersatzantenne (400 Ohm in Reihe 200 pF) an Antennenbuchse anschließen.

10	L-Oszillator	43 m	KW-Lupe in Rechtsanschlag
11	L-Vorkreis	43 m	KW-Lupe in Skalenmitte
12	C-Oszillator	17 m	KW-Lupe in Rechtsanschlag
13	C-Vorkreis	17 m	KW-Lupe in Skalenmitte
14	L-Oszillator	585 kHz	
15	L-Vorkreis	585 kHz	
16	C-Oszillator	1500 kHz	
17	C-Vorkreis	1500 kHz	
18	L-Oszillator	175 kHz	
19	L-Vorkreis	175 kHz	
20	C-Oszillator	350 kHz	
21	C-Vorkreis	350 kHz	

3. FM-Teil

Der Abgleich erfolgt nach Summenrichtspannung. Die Summenrichtspannung wird am Punkt A gegen Chassis gemessen und ist bei den Abgleicharbeiten auf 6 V zu halten.
Instrument: 10 V Meßbereich bei Ri = 400 kOhm bzw. Röhrenvoltmeter.
Die Kontrolle des Nulldurchgangs erfolgt an Punkt B gegen den Mittelpunkt eines symmetrischen Spannungsteilers von 2 × 500 kOhm, der parallel zu den Meßpunkten für die Summenrichtspannung liegt.
Instrument: mit Nullpunkt in Skalenmitte 10-0-10 μA, Vorwiderstand 200 kOhm. Der Prüfgenerator muß niederohmigen Ausgang haben (60 Ω).

Zwischenfrequenz 10,7 MHz

Prüfgenerator mit 10,7 MHz an Punkt C anschließen.

BF 5	22	Anodenkreis	
	23	Diskriminatorkreis (Nulldurchgang)	

Prüfgenerator an Punkt D

BF 3	24	Gitterkreis	(Anodenkreis 25, Lötöse 5-6, mit 3 kOhm bedämpfen)
	25	Anodenkreis	(Gitterkreis 24, Lötöse 1-2, mit 3 kOhm bedämpfen)

Prüfgenerator an Punkt E

BF 2	26	Gitterkreis	(Anodenkreis 27, Lötöse 5-6, mit 3 kOhm bedämpfen)
	27	Anodenkreis	(Gitterkreis 26, Lötöse 1-2, mit 3 kOhm bedämpfen)

Prüfgenerator kapazitiv an ECC 85 ankoppeln (z.B. mittels 10 mm breiten, über den Glaskolben geschobenen Blechring).

BF 1	28	Gitterkreis	(Anodenkreis 29, HF-Eiskern, 3 Umdrehungen herausdrehen)
	29	Anodenkreis	(Gitterkreis 28, Anschlußpunkte 1-2, mit 3 kOhm bedämpfen)

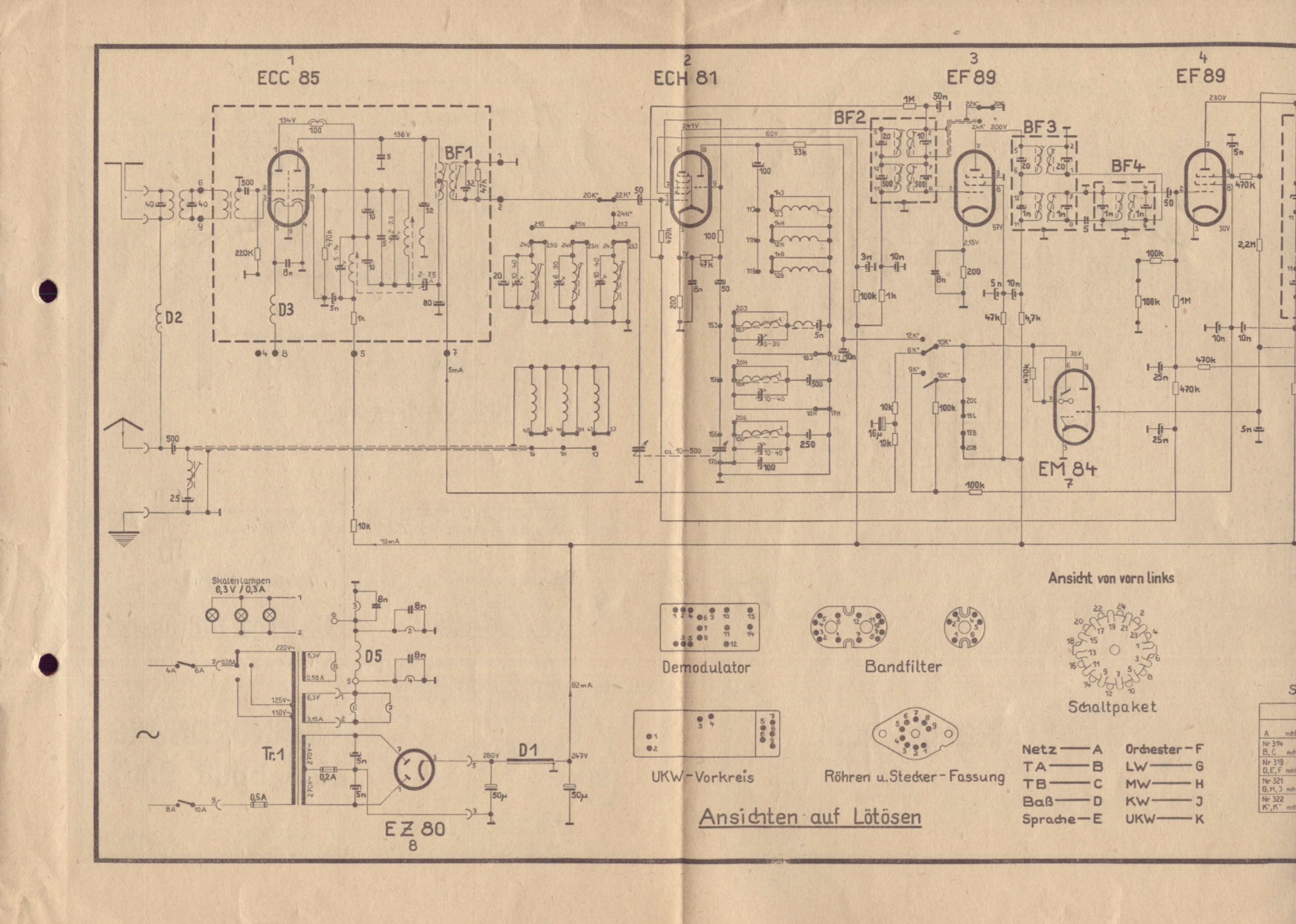
UKW-Eingangsteil: Prüfgenerator mit 93 MHz (Ri 60 Ohm) über Symmetrierglied 60/240 Ohm an Dipolanschluß. Skalenzeiger auf 93 MHz stellen.

30 C-Oszillator

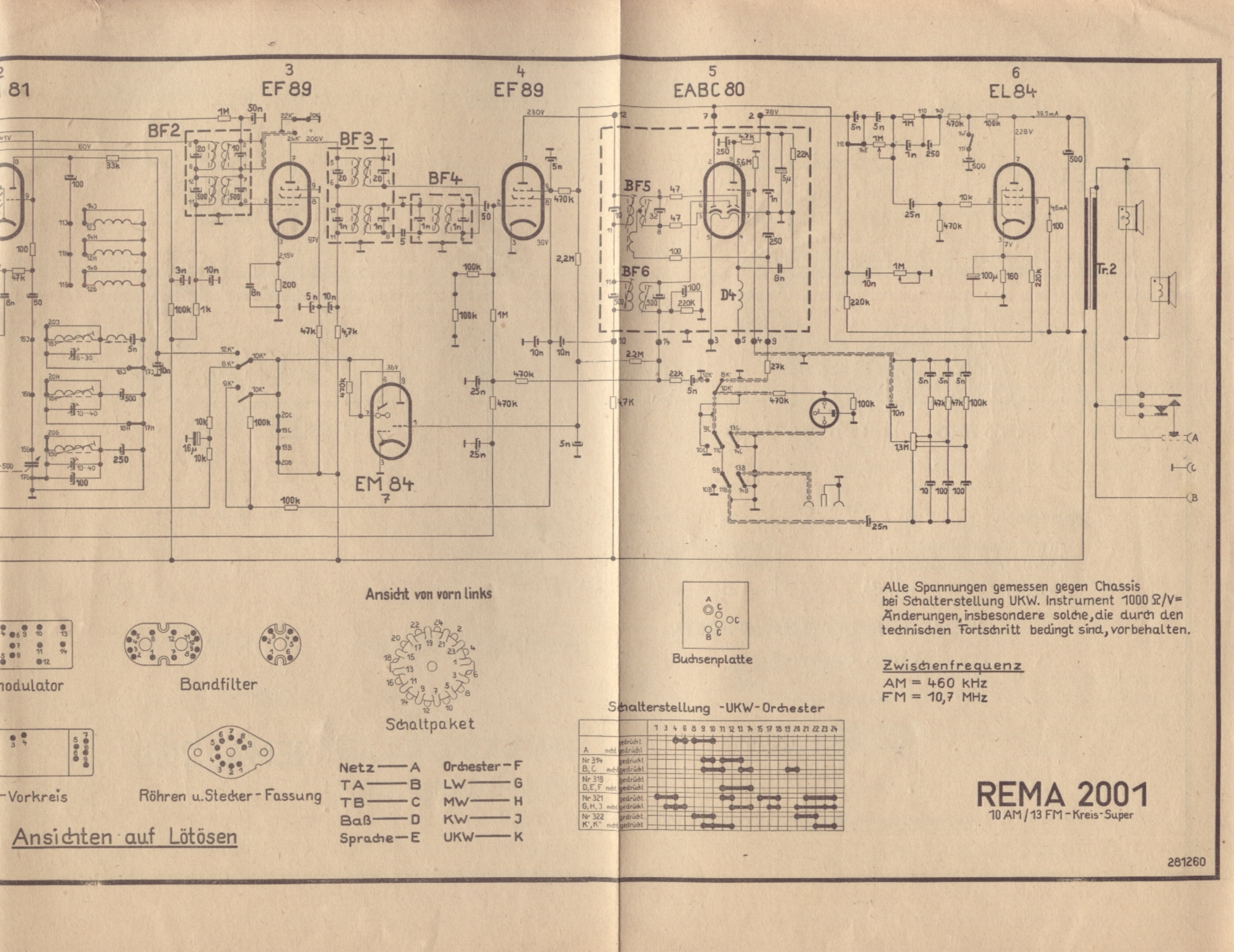
31 C-Zwischenkreis

Die Kontrolle der Symmetrierung der Oszillatorspannung erfolgt am Punkt F (Trimmer, Zwischenkreis). An diesem Punkt ist ein Minimum an Oszillatorspannung (kleinste Störstrahlung an Dipolbuchsen) mit dem Trimmer C 32 einzustellen.

32 C-Symmetrierung

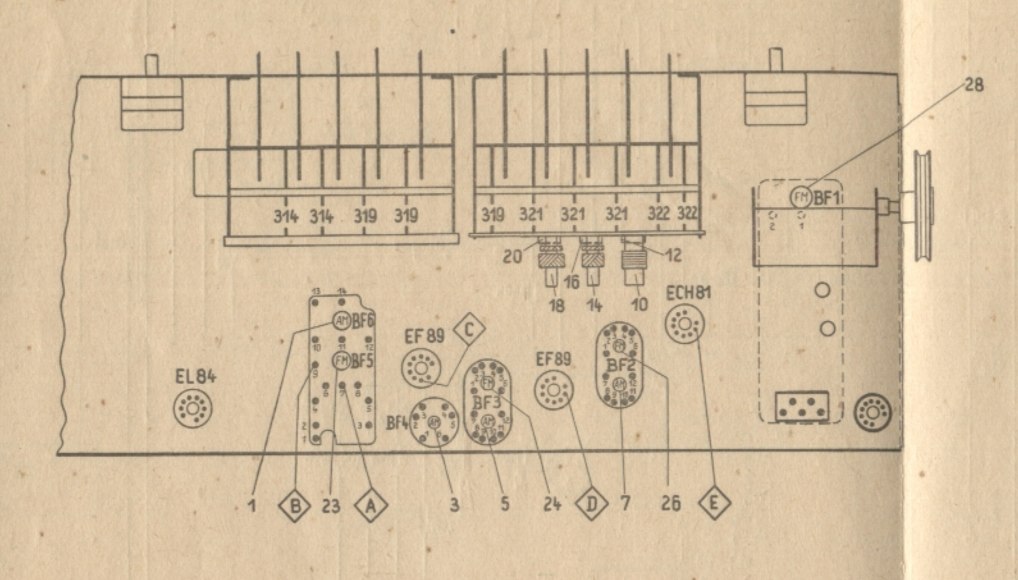


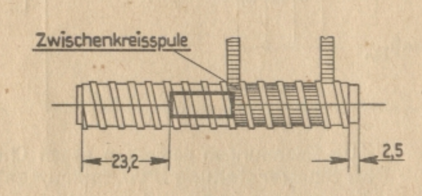
1
ECC 85
2
ECH 81
3
EF 89
4
EF 89
BF1
BF2
BF3
BF4
D2
D3
D5
D1
EM 84
7
EZ 80
8
Tr. 1
Skalenlampen
6,3 V / 0,3 A
Ansicht von vorn links
Demodulator
Bandfilter
Schaltpaket
UKW-Vorkreis
Röhren u. Stecker-Fassung
Ansichten auf Lötösen
Netz — A
TA — B
TB — C
Baß — D
Sprache — E
Orchester — F
LW — G
MW — H
KW — J
UKW — K

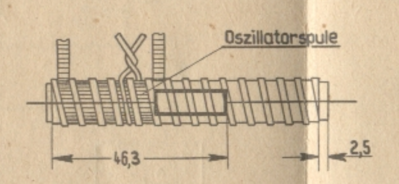


2
81
3
EF 89
4
EF 89
5
EABC 80
6
EL 84
BF2
BF3
BF4
BF5
BF6
D4
Tr. 2
EM 84
7
Ansicht von vorn links
Alle Spannungen gemessen gegen Chassis
bei Schalterstellung UKW. Instrument 1000 Ω/V=
Änderungen, insbesondere solche, die durch den
technischen Fortschritt bedingt sind, vorbehalten.
Buchsenplatte
Zwischenfrequenz
AM = 460 kHz
FM = 10,7 MHz
odulator
Bandfilter
Schaltpaket
Schalterstellung -UKW-Orchester
-Vorkreis
Röhren u. Stecker-Fassung
Netz — A
TA — B
TB — C
Baß — D
Sprache — E
Orchester — F
LW — G
MW — H
KW — J
UKW — K
Ansichten auf Lötösen
REMA 2001
10 AM / 13 FM - Kreis - Super
281260

Ansicht auf Chassisunterseite

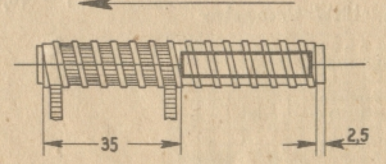






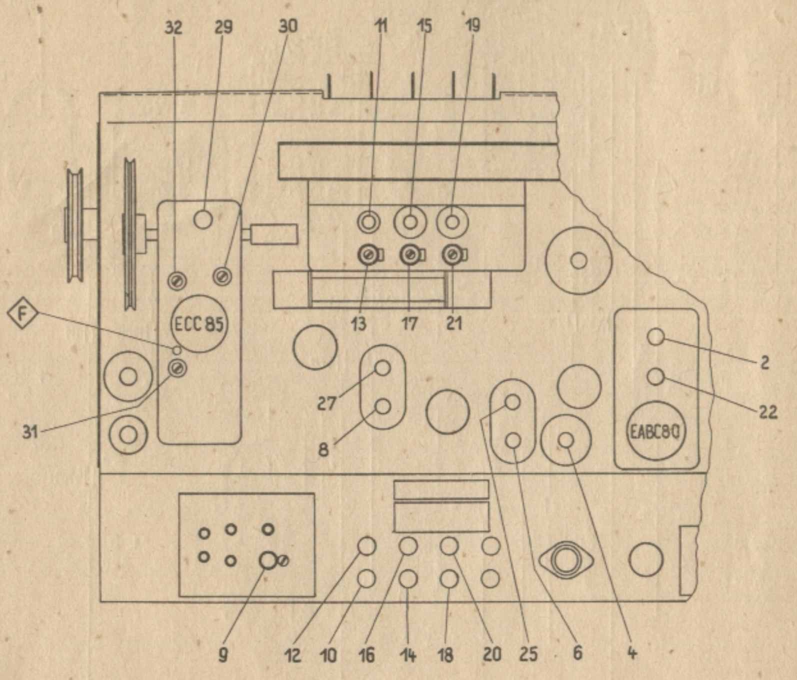
UKW-Variometerkerneinstellung-Linksanschlag

Ansichten auf Antriebsachse



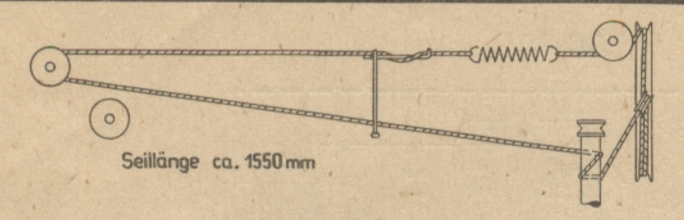
Kurzwellenlupe-Kerneinstellung-Rechtsanschlag

Ansicht auf Chassisober- und rückseite

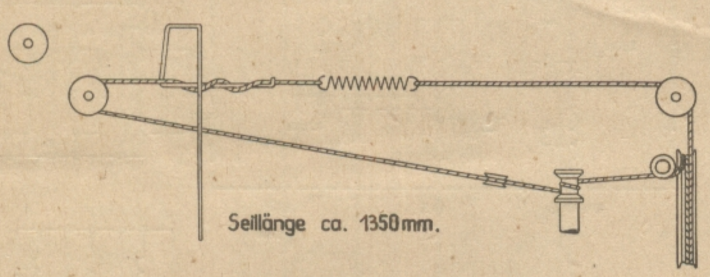


REMA 2001

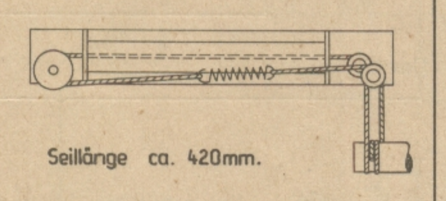
060461



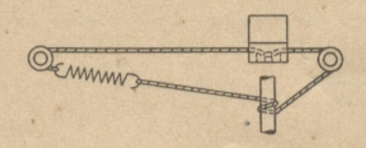
UKW-Abstimmung



KML-Abstimmung

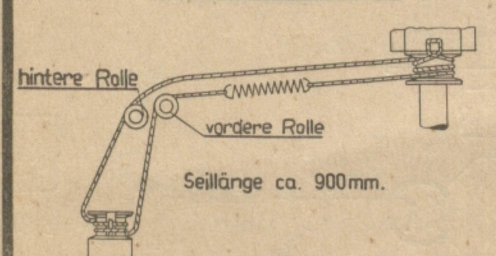


Kurzwellenlupe



Seillänge ca. 280mm

Hoch-und Tieftonblende



Ferritantenne

SEILANORDNUNG
2001 8000 8001

210461

TECHNISCHE DATEN

Stromart	Wechselstrom
Netzspannung	110, 125 und 220 Volt
Leistungsaufnahme	etwa 62 VA
Netzsicherung	0,5 A mittelträge für 220 Volt, 1 A mittelträge für 110 und 125 Volt, Anodensicherung 0,2 A mittelträge
Netzschalter	Drucktaste
Röhrenbestückung	ECC 85, ECH 81, EF 89, EF 89, EABC 80, EL 84, EM 84, EZ 80
Skalenbeleuchtung	3×6,3 Volt / 0,3 A Soffitten
Wellenbereiche	UKW 87- 101 MHz (3,45-2,97 m) K 6- 19 MHz (50- 16 m) M 500-1620 kHz (600- 185 m) L 150- 400 kHz (2000- 750 m)
Anzahl der Kreise	AM 10 FM 13
Zwischenfrequenzen	AM 460 kHz FM 10,7 MHz
Demodulation	AM Diodengleichrichter, FM Ratiodetektor
Schwundausgleich	bei AM wirksam auf 3 Röhren
Empfindlichkeit	AM besser 20 μV, FM besser 3 μV
UKW-Eingangsteil	rauscharme additive Mischung
UKW-Antennenanschluß	240 Ohm Anpassungswert, symmetrisch
eingebaute Antennen	Gehäusedipol für UKW - Kurz
Bereichsumschaltung	Drucktastenschalter
Stationseinstellung	getrennte Abstimmknöpfe für AM und FM, Bandspreizung für Kurzwellenbereich (Kurzwellenlupe)' magischer Balken
NF-Teil	Eintakt-A-Verstärker
Lautstärkereglung	stetig regelbar und gehörrichtig
Klangfarbenreglung	getrennte Hoch/Tieftonregler u. 3-Tasten-Klangregister
NF-Bandbreite	30-15000 Hz
NF-Leistung	4 Watt
Lautsprecher	2 perm. dyn. Breitbandlautsprecher oval, 2 VA
Anschlußbuchsen	für Tonabnehmer, Magnettongerät u. Zusatzlautsprecher Tonabnehmer und Magnettongerät sind durch Tasten an- und abschaltbar
Abmessungen	680×380×285 mm
Gewicht	etwa 16,8 kp



Fabrik für Rundfunk, Elektrotechnik und Mechanik, Wolfram & Co. KG. Stollberg/Erzg.

III/6/51 1.2 424

Ki 564/61